

....und manchmal passiert es doch...!

Dynamiken und Interventionsansätze bei der Offenlegung (sexualisierter) Gewalt gegen Kinder und Jugendliche durch Mitarbeitende in einer Institution

Referentin: Heike Mann AWO Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen "Shukura"

Mädchen und Jungen haben das Recht vor (sexualisierter) Gewalt geschützt zu sein. Dies gilt auch und besonders in allen Institutionen, in denen sie leben, lernen, ihre Freizeit verbringen oder in anderer Form betreut werden.

....und manchmal passiert es doch...! Unabhängig von verschiedenen Aktivitäten zur Verhinderung von Gewalt werden immer wieder Fälle bekannt, in denen Mädchen und Jungen (sexualisierte) Gewalt in Einrichtungen durch Mitarbeiter_innen erleiden.

Nicht selten steht die Frage im Raum, ob DAS wirklich passiert ist. Ob DAS wirklich stimmt? Für viele ist die Vorstellung, dass der oder die Mitarbeitende einem oder mehreren Kindern Gewalt angetan hat, undenkbar, vor allem wenn mit dem/der Mitarbeiter_in länger und vertrauensvoll zusammengearbeitet wurde. Oder ob DAS wirklich so schlimm war? Leitungskräfte müssen dafür sorgen, dass das Wohl aller betreuten Mädchen und Jungen in der Einrichtung gewährleistet ist. Sie haben zu prüfen, welche Anhaltspunkte für das Fehlverhalten einer/es Mitarbeiter_in vorliegen, welche arbeitsrechtlichen Schritte eingeleitet werden müssen. Zum anderen sind sie in der Pflicht für die Mitarbeitenden und auch für eine/n beschuldigten Mitarbeiter_in Sorge zu tragen. Und nicht zuletzt wollen sie trotz der Geschehnisse einen Imageschaden für die Einrichtung vermeiden.

Eltern fragen sich vielleicht zu Recht, ob ihr Kind in dieser Einrichtung gut aufgehoben ist und was sie tun können, wenn es ihrem Kind nicht gut geht.

Der Vortrag informiert über die Dynamik infolge der Offenlegung (sexualisierter) Gewalt in Einrichtungen für die Ebenen:

- der/des davon betroffene/n Kindes/r oder Jugendliche/n,
- der Kindergruppe,
- der Mitarbeitenden, die mit dem/der beschuldigten Mitarbeiter_in unmittelbar oder mittelbar zusammengearbeitet haben,
- die Einrichtungsleitung und den Träger
- sowie die Dynamik zwischen diesen genannten Ebenen.
-

Zudem werden Interventionswege für alle Ebenen aufgezeigt, die der achtsamen Aufarbeitung des Geschehens und somit dem Schutz vor weiteren Grenzverletzungen und Gewalt dienen und die Mädchen und Jungen, ihre Eltern, die Mitarbeiter_innen und die Leitungskräfte des Trägers unterstützen.

AWO Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen "Shukura"
Comeniusstraße 22
01307 Dresden
Telefon 0351 4794444
Telefax 0351 4799179
info22@awo-kiju.de
www.awo-shukura.de